

Pressemitteilung für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 05. Nov. 2012
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Starke Leistung des TSV gegen Siegen Zusatzpunkt war aber in Gefahr

In ersten Teil des Doppelspieltages bezwangen die Sportkegler des TSV Salzgitter am Sonnabend im Heimspiel den bisherigen Tabellenführer ESV Siegen. In einer überlegen geführten Begegnung gewannen sie gegen starke Gäste mit 5276:5081 Holz (50:28), 3:0.

Zwei Drittel des Spieles sah es nach einem Kantersieg gegen die Siegerländer aus. Nach zwei gespielten Blöcken hatten die Gäste gerade mal eine Wertung auf ihrem Konto. Die sicherte sich absolut verdient Alexander Düber mit (882 Holz / 9 Pkt.) zu Beginn der Partie. Ein ungeahnter Leistungseinbruch von Detlef Karlstedt zum Schluss hätte aber fast sogar noch einen Punktverlust zur Folge gehabt.

Im dritten Heimspiel der Saison spielte Jörg Brandenburg seinen dritten 900er. Mit 906 Holz / 11 Pkt. konterte er die Düber Zahl. Trotz guten Startes kam Thomas Stasch an diesem Tag nicht richtig ins Spiel und erreichte diesmal 873 Holz / 7 Pkt.

Das reichte aber zu einer Führung des TSV von 62 Holz. Sebastian Flender spielte für Siegen 835 Holz / 3 Pkt.

Der TSV war jetzt gefordert und das bewies er eindrucksvoll. Nach etwas holprigem Beginn steigerten sich Carsten Schinke und Andreas Twardowski von Bahn zu Bahn und brachten ihr Team in sicheres Fahrwasser. Mit einem 240er Zwischenspur kam Twardowski auf wichtige 889 Holz / 10 Pkt. C. Schinke sicherte sich mit einer 246 Schlussbahn und 906 Holz /12 bereits zum dritten Mal die Tagesbestleistung. Eine Neun mehr gegenüber Brandenburg gab dafür den Ausschlag. Für Siegen spielten Marcus Nadzeyka (812 / 2) und ein guter Martin Albach 864 Holz / 5 Pkt.

Für die Mehrheit der zahlreichen Zuschauer im TSV Sportheim war zu diesem Zeitpunkt der Drops bereits gelutscht. Zu überlegen zeigte sich der TSV. Es ging eigentlich nur noch um die Höhe des Sieges, da man doch noch zwei Trümpfe in der Hinterhand hatte. Doch es kam anders als erwartet. Hans-Werner Krumpe arbeitete sich nach verhaltenem Beginn und einer 243er Bahn auf 866 Holz / 6 Pkt. und blieb somit im Soll. Was aber mit Detlef Karlstedt los war, ist noch immer ein Rätsel. Nach gutem Start zeigte er eine desolante Abräumleistung, die ihn richtig abstürzen ließ. Seine mageren 836 Holz / 4 Pkt. brachten den Gästen unvorhersehbare Wertungen ein. Dafür sorgte auch Björn Fuhrmann mit seinen hervorragenden 879 Holz / 8 Pkt. Nachwuchsspieler Jan-Philipp Gsodam zog sich mit seinen 809 Holz /1 Pkt. achtbar aus der Affäre.